

Ein bisschen Bratsch in der Sekundarschule Walenbach

Eine Walliser Privatschule als Vorbild

Der Schweizer Dokumentarfilm «Bratsch – Ein Dorf macht Schule» hat die Lehrpersonen der Sek Walenbach nachhaltig beeindruckt. Der lebendige und humorvolle Film erzählt von einer Schule im bevölkerungsarmen Walliser Bergdorf Bratsch, wo statt Noten- und Leistungsdruck, Schulfächern und strengen Regeln eine möglichst hohe Eigenständigkeit und ein grosses Mass an Selbstbestimmung gelten. Die Kinder arbeiten an Projekten, welche Theorie und lebenspraktische Fähigkeiten verbinden und erleben dadurch Erfolg, Selbstwirksamkeit und Motivation – einige zum ersten Mal in ihrer steinigen Schulkarriere. Die Schülerinnen und Schüler in Bratsch bauen mit Begleitung von Erwachsenen zum Beispiel einen Hühnerstall und einen Spielplatz im Dorf oder planen ihr Klassenlager und lernen dabei fast nebenbei Schulstoff und viel fürs Leben.

Wie lässt sich das Konzept Bratsch in unseren Schulalltag verpacken?

Was vor zwei Jahren mit dem Kauf eines ausrangierten Bauwagens begann, hat sich an der Sek Walenbach zu einer kleinen Erfolgsgeschichte entwickelt: Im Rahmen des Wahlfachs «Profil Praxis» betreiben Schülerinnen und Schüler der 3. Sek wöchentlich mit viel Eigenverantwortung, Kreativität und Teamgeist unseren sehr beliebten Pausenkiosk. Das Projekt bietet viele reale Lernfelder: Sortimentsgestaltung, Budgetberechnung, Abfallkonzept, Verkauf, Aufsicht oder handwerkliche Unterhaltsarbeiten am Bauwagen. Dabei sind genau geregelte und wiederkehrende Abläufe zentral, wie sie auch in einer Berufslehre vorkommen. Die Jugendlichen erleben 1:1, dass es ohne ihren Beitrag nicht geht: Sauberkeit bei der Produktion der Snacks, Verlässlichkeit beim Einkauf, Genauigkeit bei der Abrechnung, Einhaltung von Abmachungen, Teamgeist, um nur einige zu nennen.

Die Förderung von exekutiven Funktionen steht im Zentrum

Im Pausenkiosk integrieren wir insbesondere Jugendliche, die beim Aufbau ihrer exekutiven Funktionen bis zum Einstieg in eine Berufslehre noch dazulernen sollten. Exekutive Funktionen sind entscheidend für zielgerichtetes Handeln. Zu den wichtigsten exekutiven Funktionen gehören



Arbeitsgedächtnis, Impulskontrolle und die Fähigkeit, sein Verhalten an veränderte Anforderungen anzupassen. Exekutive Funktionen sind in der Schule und im Beruf sehr wichtig: Planung, Organisation, Problemlösen, Aufmerksamkeit und Konzentration, Umgang mit Druck. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass exekutive Funktionen für den Schulerfolg eine Schlüsselrolle spielen, ebenso wie für die Bewältigung von Herausforderungen im Alltag und für eine positive persönliche Entwicklung. Durch eine strukturierte Lernumgebung und Aufgaben mit klaren Anweisungen und schrittweisen Anleitungen fördert unser Pausenkiosk-Projekt den Aufbau solcher exekutiven Funktionen.

